

# „Wir müssen auf die innere Stimme hören“

NICOLE BILLEN-SCHREINER Um zufriedener mit dem eigenen Leben zu werden, müssen Arbeitnehmer nicht immer gleich die Stelle wechseln

Von  
Ana Kreysing

**IDSTEIN.** Volker H. gilt in seiner Firma, einer großen Versicherung, als „Shootingstar“. Nach einer steilen Karriere im Bereich Personal ist der hochintelligente Manager nun auf dem Sprung in die Vorstandsetze einer Tochtergesellschaft.

„Ich kann nicht mehr!“, ist der erste Satz, den er Karrierecoach Nicole Billen-Schreiner sagt: „Und am schlimmsten ist: Ich kann es niemandem erzählen!“ Nur keine Schwäche zeigen, ist

## TRAUMBERUF

Serie: 6. Teil

das unausgesprochene Motto in der Führungsriege seines Unternehmens. Viele Jahre hat er das mitgemacht und dabei Frau und Kinder selten gesehen. „Ich brauche etwas Neues, und ich nehme auch finanzielle Einbußen in Kauf“, macht der studierte Volkswirt klar.

„Volker H. ist eine Ausnahme unter den erfolgreichen Männern, weil er sein Problem tatsächlich angeht“, sagt Nicole Billen-Schreiner. „Viele Männer leben in einem sehr engen Korridor, gestehen sich ihre Wünsche und Sehnsüchte nicht ein. Bis sie mit Mitte 40 völlig ausbrennen und dann den Anforderungen nicht mehr standhalten.“

In einer Motivstrukturanalyse beschäftigt sich Volker H. mit seinen persönlichen Beweggründen, damit, was ihn zufrieden macht. „Es gibt 18 verschiedene Grundmotive, und die sind von klein auf ziemlich stabil in einem Menschen angelegt“, erklärt Nicole Billen-Schreiner. „Bei vielen Erwachsenen ist das Wissen um das, was sie antreibt, aber ver-



Nicole Billen-Schreiner berät in ihrem Idsteiner Büro Arbeitnehmer und zeigt ihnen neue Wege auf. Foto: privat

schüttet. Sie spüren nur eine wache Unzufriedenheit.“ Daher fragt sie ihre Kunden unter anderem, was sie als Kind gern gemacht haben. Wer als Kind oft allein durch die Wälder gestromt ist, braucht auch als Erwachsener noch Natur, Bewegung und Abenteuer. Wer immer mit großen Kindergruppen gespielt hat, schätzt im Beruf ein kollegiales Umfeld.

„Ich will meinen Kunden nichts überstülpen, sondern dafür sorgen, dass ihre Persönlich-

keit nach dem Coaching für sie klar und sichtbar ist und sie mit einem guten Gefühl ihren eigenen Weg finden können. Das ist natürlich ein Prozess. Man muss erst wieder lernen, auf seine innere Stimme zu hören und sich von Konventionen freizumachen“, erklärt Nicole Billen-Schreiner.

Nicht immer steht dann gleich ein Job-Wechsel an. Manchmal kann es auch reichen, den eigenen Bedürfnissen in der Freizeit mehr Raum zu geben oder innerhalb der Firma eine neue Aufga-

be zu übernehmen. Wichtig ist nur, mit dem Wissen um die eigenen Bedürfnisse den Tank regelmäßig wieder aufzufüllen.

Nachdem Volker H. sich über seine Fähigkeiten und Bedürfnisse klar geworden ist, kann er sich daran machen, über passende Berufsbilder nachzudenken. Er möchte selbstbestimmter handeln können, direkter mit Menschen zu tun haben und etwas Sinnstiftendes weitergeben. Nach vier Stunden Coaching hat er für sich eine neue Richtung gefunden, die er mit der ihm eigenen Zielstrebigkeit umsetzt. Er nimmt einen Lehrauftrag an einer Fachhochschule an und

» Ich kann nicht mehr. Und am schlimmsten ist: Ich kann es niemandem erzählen! «

VOLKER H., Versicherungsmanager

macht sich als Personalberater selbstständig.

Nicht immer können die Kunden ihre Erkenntnis so schnell umsetzen. Oft muss es zuvor noch eine Zeit lang reifen. „Wer heute seinen Beruf nicht auch mit Freude ausübt, läuft Gefahr, auf Dauer auszubrennen“, wirbt Nicole Billen-Schreiner dafür, sich einer eventuellen Unzufriedenheit zu stellen. „Das erzeugt auch die höchste Arbeitsplatzsicherheit. Denn da, wo ich gern arbeite, bin ich auch erfolgreich.“ Eine Analyse bis zur Ermittlung der passenden beruflichen Richtung dauert bei ihr etwa vier Stunden.

Nicole Billen-Schreiner war 18 Jahre im Personalbereich verschiedener großer Unternehmen tätig, und das sieht man ihrem unauffällig eleganten Auftritt auch an. Nach einer Banklehre

und einem Betriebswirtschafts-Studium fing sie zunächst als Trainee in der Dresdner Bank an. Später arbeitete sie im Bereich der deutschlandweiten Entwicklung von Führungskräften. Sie kennt die Anforderungen, die Unternehmen an Mitarbeiter stellen: „Die Arbeitsdichte ist in den letzten zehn Jahren enorm gestiegen. Als ich 1990 meine erste Arbeitsstelle antrat, da schrieben wir Briefe, auch interne Anfragen, mit der Hand vor, die Sekretärin tippte sie ab, und nach drei bis vier Tagen kam eine Antwort. Personal-Computer gab es noch nicht. Heute schreibt man eine E-Mail und erwartet nach einer halben Stunde eine Antwort.“

Mit den Jahren wuchs in ihr der Wunsch, den Menschen noch mehr in den Mittelpunkt ihrer Arbeit zu stellen. 2009 machte sie sich mit ihrer Firma „NBS Karriere-Coaching“ selbstständig und arbeitet seitdem in ihrem gemütlichen kleinen Büro in der Idsteiner Altstadt.

## Mandat in Mannheim

Zurzeit hat sie außerdem ein Mandat als interne Integrationsmanagerin bei der Firma Roche Diagnostik Deutschland GmbH in Mannheim. Ihre Aufgabe besteht darin, Mitarbeitern, deren Arbeitsplatz wegfällt, dabei zu helfen, intern oder extern neue Perspektiven für sich zu entwickeln und sie bei ihren Bewerbungen zu unterstützen. „Der Anlass ist zwar unerfreulich, aber es gefällt mir, dass Roche mit der Situation verantwortungsvoll umgeht und jedem Mitarbeiter die Unterstützung für eine Neuorientierung zukommen lässt, die er oder sie braucht.“

Zum Angebot von NBS Karriere-Coaching gehören auch Füh-

runungskräftecoaching und Bewerbungstraining. Nicole Billen-Schreiner ist davon überzeugt, dass Bewerber vor allem authentisch bleiben sollen: „Ich halte nichts davon, dass Bewerber sich verstellen. Jede aufgesetzte Masche bricht irgendwann sowieso zusammen.“ In ihrem Training

» Wer heute seinen Beruf nicht auch mit Freude ausübt, läuft Gefahr, auf Dauer auszubrennen. «

NICOLE BILLEN-SCHREINER, Karriere- und Berufsberaterin

setzt die Beraterin daher vor allem darauf, dass ihre Kunden genau wissen, was ihre Stärken sind und warum sie sich auf eine Stelle bewerben.

Für jede Stelle gilt es, ein eigenes Bewerbungsschreiben aufzusetzen und eventuell auch die Schwerpunkte im Lebenslauf zu verändern. „Die Bewerbung muss zur Stelle passen wie ein Schlüssel zum Schloss. Dann ist auch Kraft dahinter, und die Erfolgchancen stehen viel besser“, sagt die Trainerin. Ihr Schwerpunkt ist daher die Stärkung von innen heraus, zu der auch ein Gesprächs-Training gehören kann.

Lesen Sie morgen: Gabriele Köhler-Gräf und ihr Karrierepuzzle

## ZUR PERSON

► Nicole Billen-Schreiner bietet in Idsteiner Karriere- und Berufsberatung sowie Bewerbungstraining und Persönlichkeitsentwicklung an.

► Telefon: 061 26/509 71 28. E-Mail: nbs@nbs-coaching.de